



Jahresbericht 2015

Aufgaben und Profil der Förde-vhs

Die Förde-vhs ist mit ihren Standorten in Altenholz, Kronshagen und Kiel die größte Volkshochschule in Schleswig-Holstein.

Sie bietet allen Bürger/innen im Einzugsgebiet Möglichkeiten, erfolgreich am gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Wandel teilzuhaben. Darüber hinaus ist sie bestrebt, die Chancengleichheit und die bestmögliche Förderung der Bildungspotenziale aller Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen.

Der Prozess des Zusammenschlusses der Volkshochschulen Kiel, Altenholz und Kronshagen zur Förde-vhs kann als abgeschlossen bezeichnet werden. Es bestehen auf allen Ebenen gute Kontakte, die der Garant für eine gelungene Zusammenarbeit sind. Die Fachkompetenz der Förde-vhs im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ (DaZ) wird auch in den Standorten Altenholz und Kronshagen sehr geschätzt.

Aktuell reagiert die Förde-vhs auf die gesellschaftlichen Anforderungen. In dieser Hinsicht war 2015 ein besonderes Jahr. Auf den Zustrom von Flüchtlingen nach Schleswig-Holstein reagierte die Förde-vhs mit der Ausweitung der Integrationskurse und weiteren Sprachangeboten aus Förderprogrammen des Landes und des Bundes.

Im Rahmen von Projektarbeit (Talentcampus und MuseobilBOX) konnte an den Erfolg der letzten Jahre angeknüpft werden und benachteiligten Jugendlichen wurden kulturelle Möglichkeiten eröffnet. Dieses Projektformat konnte auch dazu genutzt werden, um im Herbst 2015 die Lage der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die auf dem Hof Hammer untergebracht sind, durch differenzierte Sprach- und vielfältige kulturelle Angebote zu verbessern.

In 2015 wurden insgesamt 2.252 Kurse und Veranstaltungen organisiert, 71.811 Unterrichtseinheiten durchgeführt und für diese Veranstaltungen haben sich 26.335 Teilnehmende angemeldet. Um die Anforderungen zu erfüllen, die sich durch den steigenden Bedarf im Bereich DaZ ergeben haben, konnten in Vorgriff auf den Stellenplan 2016 eine Verwaltungsstelle und eine Stelle für die pädagogische Beratung schon im Sommer 2015 besetzt werden. Die Stellen werden aus Bundesmitteln finanziert.

Die Förde-vhs ist Einsatzstelle für ein kulturelles freiwilliges Jahr. Im September konnte es zum zweiten Mal starten. Durch die Vielfältigkeit der Tätigkeiten ist die Förde-vhs für Jugendliche attraktiv und gleichzeitig wird die Arbeit der Volkshochschule auch in diese Zielgruppe bekannter.

Zahlen und Fakten

Die Entwicklung der Förde-vhs war in den letzten fünf Jahren stabil. In 2015 kam es zu einer Verschiebung durch zusätzliche Kurse im Bereich DaZ, daher ist ein überdurchschnittlicher Zuwachs der Unterrichtsstunden zu verzeichnen, da diese Kurse eine höhere Anzahl an Unterrichtsstunden gegenüber dem Durchschnitt haben.

Entwicklung der Gesamt vhs

Von 2011 bis 2015 konnte die Zahl der Veranstaltungen um 9,45 %, die Zahl der Unterrichtsstunden um 25,35 % und die Zahl der Teilnehmenden um 16,27 % gesteigert werden.

	Kurse/Veranstaltungen	Unterrichtseinheiten	Teilnehmende
2011	2.065	57.341	22.621
2012	2.431	65.303	26.860
2013	2.326	64.863	26.680
2014	2.393	68.901	27.027
2015	2.252	71.811	26.335

Die Besucher der Spiellinie sind nicht enthalten.

Aufteilung auf die Standorte der Förde-vhs

Die Förde-vhs organisiert Kurse und Veranstaltungen im vhs-Haus in der Muhliusstraße (Gustav-Radbruch-Haus), der vhs-Kunstschule im Neuen Rathaus, an den Standorten in Altenholz und Kronshagen und an vielen Schulen und Veranstaltungsorten im Stadtgebiet.

Für die einzelnen Standorte zeigt sich für das Jahr 2015 folgende Aufteilung:

	Kurse/Veranstaltungen	Unterrichtseinheiten	Teilnehmende
Kiel	1.831	58.539	21.542
Kronshagen	169	4.017	1.830
Altenholz	136	2.634	1.688
Ostufer	121	6.631	1.301
Gesamt Förde-vhs	2.252	71.811	26.335

Der Entwicklung an den Standorten Altenholz und Kronshagen ist stabil, die Anzahl der stattgefundenen Kurse ist nahezu gleich. Die Situation der Förde-vhs wird in Kronshagen mit dem zuständigen vhs-Beirat zweimal im Jahr erörtert und auch mit der Gemeinde Altenholz besteht ein kontinuierlicher Austausch.

In 2015 ist es gelungen, das offene Angebot auf dem Ostufer zu erweitern. Dennoch sind dort Kinder- und Jugendliche für die Förde-vhs die wichtigste Zielgruppe. Durch die Übernahme einer weiteren Trägerschaft für den „offenen Ganzttag“ in der „Hermann-Löhnschule“, der Lernförderung und dem Projekt „Talentcampus“ konnte die positive Entwicklung von 2014 fortgesetzt werden. Auch die Kooperationen mit der Stadtteilschule „Hans-Christian-Andersen“ und dem Mehrgenerationen „Vinetazentrum“ tragen zu dieser Entwicklung bei.

Ostufer:

	Kurse/Veranstaltungen	Unterrichtseinheiten	Teilnehmende
Offener Ganzttag	30	3.055	514
Lernförderung	24	789	25
Talentcampus	6	385 *	77
Offene Kinderkurse	4	31	22
Offenes Angebot ab 15 Jahren	54	1.837	624
Auftragsmaßnahmen	3	535	39

*in 2014 waren die Unterrichtseinheiten durch einen Fehler zu hoch (608).

Entwicklung der Prüfungen

Prüfungen für Deutsch als Fremdsprache sind über alle Niveaustufen von A1 bis B2 leicht zurückgegangen, dabei macht der Einbürgerungstest mit 124 Prüfungsteilnehmern einen großen Anteil aus. Die Anzahl der bestandenen Schulabschlüsse ist leicht gestiegen und aufgrund der Nachfrage wird in den nächsten Jahren mit einer weiteren Steigerung gerechnet.

	Teilnahme an Prüfungen				
	Deutsch	Fremd-sprachen	Arbeit und Beruf	Schul-abschlüsse	Gesamt
2011	925	34	51	54	1.064
2012	930	39	74	59	1.102
2013	1.032	33	80	53	1.198
2014	911	8	57	55	1.031
2015	906	15	34	60	1.000

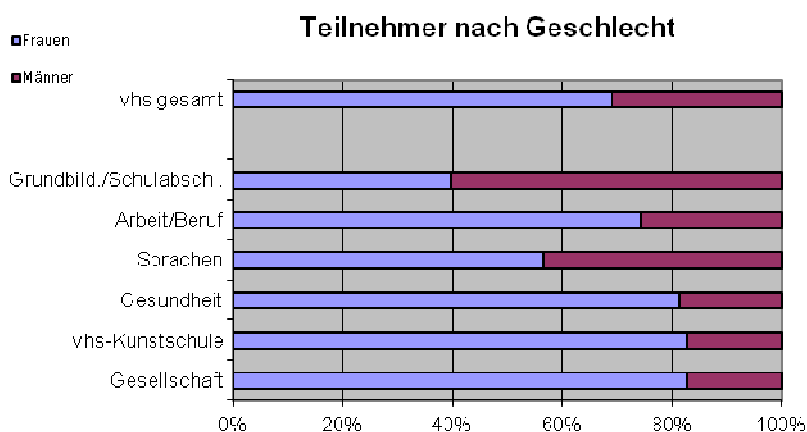
Entwicklung der Kinderkurse

Im Bereich „junge vhs“ hat die Förde-vhs auch 2015 mit 227 durchgeführten Kursen ein vielseitiges Programm angeboten. Dennoch muss festgestellt werden, dass die Nachfrage im Bereich des offenen Angebotes für Kinder zurückgeht. Der Grund liegt wahrscheinlich in der weiteren Entwicklung hin zur Ganztagschule, sodass die Zeitfenster für offene Angebote weiter verkleinert werden. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken werden die Angebote in den Schulferien (Ferienspaß, Talentcampus und Museobilbox) erweitert. Die meisten Kurse fanden im Bereich Kultur und Gestalten statt. Das Angebot richtete sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Insgesamt nahmen 3.951 Kinder und Jugendliche diese Angebote an. 1.865 Unterrichtsstunden wurden durchgeführt.

Entwicklung der Teilnehmerstruktur

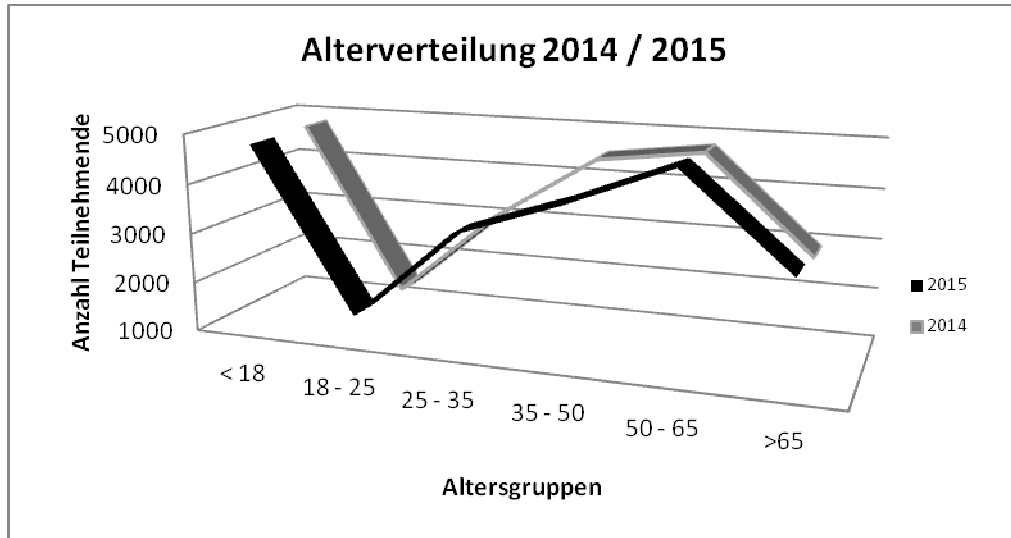
Geschlechterverteilung

Die Kurse der Förde-vhs werden vorrangig von Frauen besucht. Männer besuchen Angebote in den Bereichen Grundbildung und Sprachen. Frauen nutzen die Gesundheitskurse und die Angebote der vhs-Kunstschule überdurchschnittlich. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt hat die Förde-vhs einen geringfügig höheren Anteil an männlichen Teilnehmern (30,8% - Förde-vhs, 24,7% Bund). In den nächsten Jahren ist durch die Deutschkurse für Flüchtlinge mit einem weiteren Anwachsen männlicher Teilnehmer zu rechnen.



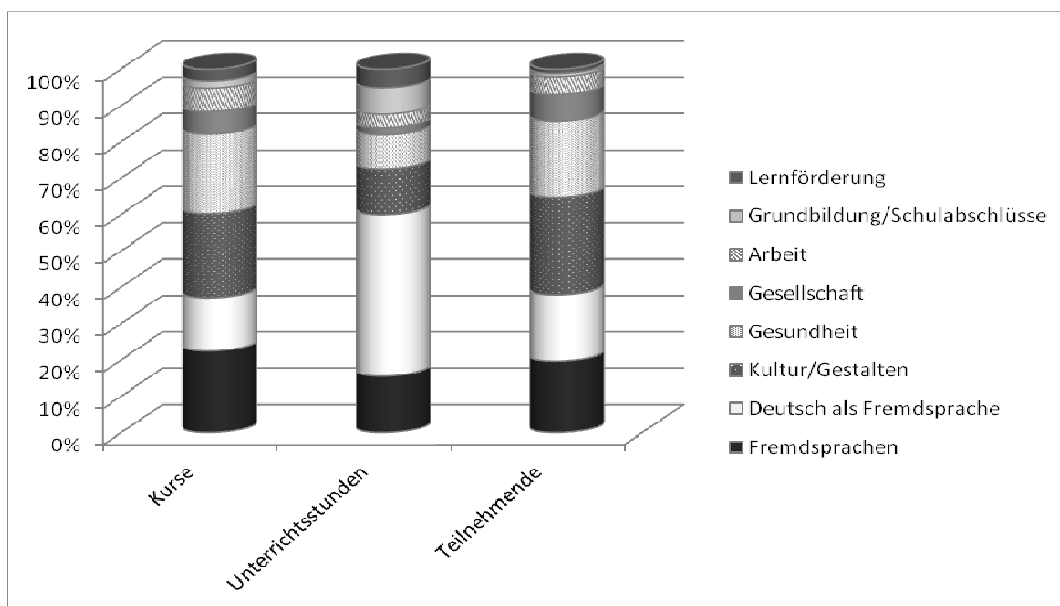
Altersstruktur

Bei der Entwicklung der Altersstruktur zeigt sich in 2015 ein Rückgang der Teilnehmenden zwischen 35 und 50 Jahren. Im Vergleich zum Bund ist die Förde-vhs eine Volkshochschule, die im Bereich der unter 18 jährigen mit 22,6 % weit über dem Bundesdurchschnitt von 6,2% liegt. Grund dafür sind Angebote der Museumspädagogik, die Schulkulturwochen und die schon genannten Projekte, die sich an diese Zielgruppe richten. Um die Altersstruktur positiv zu beeinflussen muss ein noch stärkerer Bezug von den Angeboten für Kinder- und Jugendliche und der Förde-Volkshochschule erreicht werden, damit eine langfristige Bindung entstehen kann.



Programmentwicklung in den Bereichen

Nach der Statistik des Deutschen Volkshochschulverbandes e.V. (DVV) werden die Kurse und Veranstaltungen der Volkshochschulen in Bereiche aufgeteilt. Die Verteilung in der Förde-vhs stellt sich folgendermaßen dar:



Sprachen

Der Programmbereich Sprachen ist der größte Bereich an der Förde-vhs. In diesem Bereich finden 59,93 % der Unterrichtsstunden, 37 % der Kurse statt. Es ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung aufgrund der politischen Situation weiter anhält und der Bedarf für den Bereich Deutsch als Fremdsprache zunehmen wird. Die Förde-vhs ist auf diese Herausforderung grundsätzlich gut vorbereitet, kommt aber an ihre Grenzen. Das heißt, dass der Bedarf der Lernenden nicht immer zeitnah erfüllt werden kann.

o **Deutsch als Fremdsprache**

In 2015 wurden 330 Kurse mit 31.784 Unterrichtseinheiten für 4.814 Teilnehmenden durchgeführt. Ein Teil der Kurse wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert. Die von der Europäischen Union geförderten Sprachkurse (ESF-BAMF) haben die Zielsetzung, die Chancen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Arbeitsmarkt deutlich zu erhöhen. Für Migrantinnen und Migranten mit ungesichertem Aufenthaltsstatus, die keine Sprachförderung nach dem Zuwanderungsgesetz erhalten, konnten mehrere Sprachkurse auf ehrenamtlicher Basis eingerichtet werden. Durch das Programm „STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ konnten zusätzlich vier Kurse mit jeweils 100 Unterrichtsstunden durchgeführt werden. Im November 2015 begann das Projekt „WiSH“ (Willkommen in Schleswig-Holstein) in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) auf dem Nordmarksportfeld. Bis Ende 2015 fanden 12 Kurse mit jeweils 30 Unterrichtseinheiten statt, die von insgesamt 240 Teilnehmenden besucht wurden.

o **Fremdsprachen**

2015 wurden 506 Sprachkurse in 24 verschiedenen Sprachen durchgeführt, 5.189 Teilnehmende besuchten diese Kurse und 11.259 Unterrichtseinheiten wurden erteilt. Gegenüber dem Vorjahr konnte auch der Fremdsprachenbereich ausgeweitet werden.

Kultur / Gestalten

Die Angebotsstruktur der vhs-Kunstschule umfasst die unterschiedlichsten Techniken. Die Bildhauerwerkstatt, der Fachbereich Keramik, das Fotostudio und die Nähwerkstatt der vhs-Kunstschule befinden sich im vhs-Gebäude in der Muhliusstraße. In den Fachräumen im Neuen Rathaus finden die Mal- und Zeichenkurse statt. Der Fachbereich Druckgrafik verfügt über eine eigene Radierwerkstatt. Weitere Werkstätten werden angemietet oder die vhs-Kunstschule nutzt Fachräume in den Schulen im Einzugsgebiet der Förde-vhs. In diesem Bereich fanden 528 Kurse mit 9.297 Unterrichtseinheiten statt, 7.136 Teilnehmende besuchten diese Kurse.

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit ist der Entspannungsbereich am stärksten nachgefragt, darauf folgen die Bereiche Bewegung und Ernährung. An der Aktion „ich beweg mich“ in Kooperation mit der Apothekenumschau hat die Förde-vhs erfolgreich teilgenommen. Das Raumproblem (zu kleine Räume im eigenem Haus und fehlende Hallenzeiten) behindert die Entwicklung in diesem Bereich weiter.

Nach vier Jahren endete im Dezember 2015 das Projekt „Kernig 50+“. In Kooperation mit dem Jobcenter wurden auf freiwilliger Basis Langzeitarbeitslose über 50 aktiviert.

In Kooperation mit dem Sportpark Gaarden wurde das Projekt „Mädchenschwimmen“ durchgeführt. Es gibt Mädchen mit muslimischem Hintergrund die Möglichkeit im geschütztem Raum das Schwimmen zu erlernen. 5.496 Teilnehmende besuchten die 493 Gesundheitskurse der Förde-vhs. 6.737 Unterrichtseinheiten wurden durchgeführt.

Gesellschaft

Im Mai 2015 beteiligte sich die Förde-vhs erfolgreich am Aktionsmonat Naturerlebnis., aber auch in anderen Monaten werden naturkundliche Einzelveranstaltungen und Exkursionen angeboten und gut angenommen. 2015 jährte sich die Stationierung der Marine in Kiel zum 150. Mal, dies bot einen besonderen Anlass zu Vorträgen und Veranstaltungen. Insgesamt fanden 131 Kurse mit 1.173 Unterrichtseinheiten statt. 1.854 Teilnehmende besuchten das Angebot der Förde-vhs.

Arbeit und Beruf

Organisatorisch gehören an der Förde-vhs zu diesem Programmbereich die Schulabschlüsse, die Lernförderung, der offene Ganztags und das offene Angebot in diesen Bereichen. In diesen Bereichen zusammen finden 11 % der Kurse der Förde-vhs statt.

Im IT-Bereich hat die Förde-vhs im Jahr 2015 ein Grund- und Einstiegsangebot vorgehalten, um den Teilnehmer/innen weiterhin einen einfachen Umgang mit der IT zu gewährleisten. Außerdem bietet die Förde-vhs Einführungsschulungen und Kurse zu speziellen Themen in den Bereichen Office, Grafik, Foto- und Bildbearbeitung, Programmierung, PC-Technik, verschiedene Betriebssysteme, Webgestaltung und Internet an. Inhaltlich sind die Kurse von besonderer Aktualität, da sie sich inhaltlich mit der Darstellung von Gefahren im Web und das Thema Sicherheit im Netz behandeln. Obwohl die Förde-vhs ein interessantes Angebot vorhält, geht in diesem Bereich, wie auch im Bundestrend, die Nachfrage zurück. Mit 144 Kursen (Vorjahr 177 Kurse), 2.622 Unterrichtseinheiten und 1.293 Teilnehmende hat dieser Bereich einen Rückgang zu verzeichnen. Im Bereich der Schulabschlüsse und im „offenen Ganztags“ gibt es eine positive Entwicklung.

Beratungen

In Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V. finden an der Förde-vhs allgemeine Weiterbildungsberatungen und Beratungen zur Bildungsprämie statt. In 2015 wurden 131 Prämienberatungen, und 80 Beratungen zur allgemeinen Weiterbildung durchgeführt. Dieses Projekt wird vom Bund und vom Land Schleswig-Holstein gefördert. Trägerneutrale allgemeine Weiterbildungsberatung ist eine sehr wichtige Dienstleistung in unserer Gesellschaft, die in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird und die Volkshochschule ist eine geeignete Institution dafür.

vhs und Qualifizierung

Schulabschlüsse

In 2015 haben sich 44 Schüler/innen für die Prüfung zum ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) angemeldet, davon haben 34 die Prüfung bestanden. Diesem wichtigen Bereich gilt weiterhin unsere große Aufmerksamkeit, denn ein Schulabschluss ist Voraussetzung für eine weitere berufliche Entwicklung und damit der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus im Stadtteil Gaarden wurde auch 2015 weitergeführt. Zehn alleinerziehenden Frauen konnte dort eine ihre besondere Lebenssituation berücksichtigende Möglichkeit gegeben werden, einen Schulabschluss zu erwerben. Alle Frauen haben die Prüfung bestanden. Die Förde-vhs übernahm dabei den Unterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung.

Die Vorbereitungsphase für den mittleren Schulabschluss dauert zwei Jahre. Von ursprünglich 30 Teilnehmenden haben 16 die Prüfung bestanden.

Das Projekt „fifty-fifty“ in Kooperation mit der Diakonie Altholstein wurde weitergeführt und endet im Juli 2016. Es bietet Jugendlichen die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren, während des Bundesfreiwilligendienstes, den mittleren Schulabschluss zu erlangen.

Mit einem Vorbereitungskurs für das Abendgymnasium wurde die gute Zusammenarbeit mit dem RBZ Wirtschaft fortgesetzt.

Zertifizierte Lehrgänge

2015 wurden zertifizierte Kurse in verschiedenen Segmenten der Beruflichen Bildung angeboten z.B. das Kaufmännische Qualifizierungssystem Finanzbuchhalter/in (VHS), und in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zertifizierte Weiterbildungsangebote im pädagogisch-psychologischen Bereich. Auch das landesweite vhs-Weiterbildungsprogramm für Mitarbeitende in Kindertagesstätten entwickelt sich gut.

Bildungsurlaube

2015 haben insgesamt 57 Bildungsurlaubsveranstaltungen (BUs) stattgefunden. Im Bereich Fremdsprachen haben 24 Veranstaltungen und im Bereich Arbeit 19 Veranstaltungen statt-

gefunden. Im Bereich der vhs-Kunstschule, wo sich die Bildungsurlaubsveranstaltungen mit Bildungsinhalten zu Kreativität und Medienkompetenz an Beschäftigte in pädagogischen, künstlerisch-ästhetischen und therapeutischen Arbeitsfeldern richten, wurden 7 Veranstaltungen durchgeführt. Auch im Gesundheitsbereich wurden BUs mit 7 Veranstaltungen gut nachgefragt.

vhs und Integration

Integration und Sprache

Als größter Integrations Sprachkursträger in der Landeshauptstadt Kiel zeichnet sich die Förde-vhs mit einem breiten Angebot aus. In den folgenden Übersichten werden die Sprachförderkette in Schleswig-Holstein und die Kurse der Förde-vhs dargestellt. In 2015 haben Teilnehmende aus 59 verschiedenen Herkunftsländern an der Förde-vhs Deutsch gelernt.



	Kurse/ Veranstaltungen	Unterrichtseinheiten	Teilnehmende
WISH	12	360	240
Ehrenamtskurse für Flüchtlinge	36	2.958	437
Flüchtlingskurs Auftrag	1	50	16
STAFF	4	398	75
<i>Integrationskurse DaZ (I-Kurs)</i>	220	21.330	3.282
<i>Deutschkurse</i>	43	4.038	587
ESF-BAMF	1	690	17
BA-Kurse*	5	1.600	79
Deutsch als Muttersprache	6	376	74
Alphabetisierung	18	1.080	91
	346	32.880	4.898

* Projekt der Bundesanstalt für Arbeit

Die Ehrenamtskurse werden in Kooperation mit der ZBBS Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für MigrantInnen in Schleswig-Holstein e.V. durchgeführt.

Integration und Arbeitsmarkt

In 2015 wurde das Projekt „Kernig 50+“ für Menschen über 50, die schon längere Zeit ohne Arbeit sind, im Auftrag des Jobcenters beendet. In 2016 soll es im Gesundheitsbereich eine weitere Zusammenarbeit mit dem Jobcenter geben.

Kurse zur beruflichen Sprachförderung dienen der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu gehören neben dem Erwerb von berufsbezogenen Deutschkenntnissen auch die Entwicklung einer realistischen Berufsperspektive und EDV-Kenntnisse. Diese von der europäischen Union geförderten Kurse (ESF-BAMF) werden in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) durchgeführt.

Integration und Inklusion

Der integrative Malkurs der vhs-Kunstschule besteht seit 23 Jahren und bietet behinderten und nichtbehinderten Erwachsenen die Möglichkeit zur gemeinsamen und kreativen Freizeitgestaltung.

Auch im Bereich Alphabetisierung erreichte die Förde-vhs im Berichtszeitraum 91 Teilnehmende durch Kooperationen mit der Stiftung Drachensee und der Justizvollzugsanstalt (JVA).

vhs und Schule

Kunstvermittlung und Museumspädagogik

In Kooperation mit der Stadtgalerie wurden 2015 97 Kunstaktionen mit 1.851 Kindern durchgeführt. Die Aktionen verbinden theoretische Bildbetrachtungen mit eigener kreativer Gestaltung und sind auf den Erfahrungshorizont der entsprechenden Kindergruppen und Schulklassen abgestimmt. Beginnend mit dem Alter von drei Jahren ist für jede Altersstufe ein spezifisches Angebot konzipiert. Diese Angebote beziehen sich sowohl auf die ständige Schausammlung der Stadtgalerie als auch auf freie Themen. Für die Wechselausstellungen der Stadtgalerie werden jeweils eigene Angebote entwickelt.

SchulKulturWochen

Seit 2007 lädt die Landeshauptstadt Kiel Schülerinnen und Schüler ein, das umfangreiche Programm der städtischen Kultureinrichtungen kostenfrei zu erkunden.

2015 wurden nach einigen Jahren Pause wieder die Grundschülerinnen und Grundschüler angesprochen. Erstmals wurden die SchulKulturWochen unter ein gemeinsames Motto gestellt. Angeregt durch das „Internationale Jahr des Lichtes“ boten die Förde-vhs mit der vhs-Kunstschule, das Theater Kiel, die Musikschule, die Stadtbücherei und das Stadtmuseum unter dem Motto „Kultur leuchtet“ ein interessantes kulturelles Angebot an. An den 96 Aktionen nahmen insgesamt 2.363 Kinder teil.

Ferienpassprogramm

Im Ferienpassprogramm der Landeshauptstadt Kiel war die Förde-vhs 2015 mit 14 Kursen, die insgesamt 125 Unterrichtseinheiten hatten, vertreten. 130 Kinder und Jugendliche haben an den Kursen der Förde-vhs teilgenommen.

Lernförderung

Im Rahmen des „Bildungspaketes“ bietet die Förde-vhs individuelle Lernförderung für Kinder aus bedürftigen Familien an. Das Ziel der Lernförderung besteht vornehmlich darin, den Schüler/innen das Erreichen des Klassenziels zu ermöglichen. Die Umsetzung dieses Projektes wird in den Anforderungen immer schwieriger, sodass nur durch die intensive Zusammenarbeit mit den Schulen der Umfang der Lernförderung erhalten werden kann. Schwerpunktmäßig ist die Förde-vhs in den Stadtgebieten Gaarden und Mettenhof tätig. Insgesamt wurden in 2015 2.618 Unterrichtseinheit realisiert, 98 Kinder und Jugendliche konnten durch dieses Programm erreicht werden.

Träger des „offenen Ganztags“

Im September 2015 hat die Förde-vhs ihr Angebot erweitert und gestaltet jetzt den „offenen Ganztag“ in der Gemeinschaftsschule „am Brook“ und in der Herman-Löns-Schule. Das Angebot ist sehr vielfältig und ist an den Interessen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet. Ein wichtiger Bestandteil ist neben der Hausaufgabenhilfe auch die Betreuung beim Mittagessen. Die erfolgreichen Kooperationen mit den Schulleitungen und dem Schulamt bilden die Grundlage für diese Arbeit. In 2015 fanden 3.055 Unterrichtseinheiten statt. 514 Kinder und Jugendliche nutzten den „offenen Ganztag“. Die Finanzierung erfolgt über die Landeshauptstadt Kiel und das Land Schleswig-Holstein.

Projekte des Bundesprogramms „Kultur macht stark“

talentCAMPus –

Auch in 2015 wurde das Konzept des talentCAMPus, ein Beitrag des Deutschen Volkshochschulverbandes zum Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), das bis 2017 gefördert wird, erfolgreich weitergeführt. Ziel des Projektes ist, Kinder und Jugendliche mit speziellen Bildungsbedarfen mit Ferienangeboten zu fördern.

In den Osterferien haben zwei Kurse in Gaarden und Poppenrade stattgefunden, wobei zwei Kurse sich auch an die Eltern richteten. In den Sommerferien haben zwei Projekte und in den Herbstferien haben drei Projekte aus diesem Programm an der Förde-vhs stattgefunden. Ein Projekt fand in Kooperation mit der Kunsthalle statt. Unter der Leitung von Professor Nagel hatten 17 Jugendliche aus 5 verschiedenen Ländern die Möglichkeit des kreativen, interkulturellen Austausches.

Zusätzlich konnte im November/Dezember ein talentCAMPus plus durchgeführt werden. Vom 09.11. bis zum 18.12.15 haben insgesamt 89 männliche Jugendliche an 6 Deutsch- und 12 Kunst-/Kulturkursen teilgenommen. Die Teilnehmer waren unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge aus der Erstaufnahmeeinrichtung Hof Hammer in Kiel Russee, die erst seit sehr kurzer Zeit in Deutschland waren.

Mit diesem Projekt wurden 222 Kinder/Jugendliche sowie 29 Teilnehmenden in den Elternkursen erreicht.

Museobilbox

In 2015 wurde das Projekt von der vhs-Kunstschule und der Stadtgalerie Kiel erstmalig durchgeführt. MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen - ist eine Idee des Bundesverbands Museumspädagogik. Es bietet Museen bundesweit die Möglichkeit, solche Kinder und Jugendliche in ihrer kulturellen Entwicklung zu fördern, die in ihrem engeren Lebensumfeld nur wenig Anregung in dieser Richtung erfahren. Als lokale Bündnispartner arbeiten die vhs-Kunstschule, die Stadtgalerie Kiel, die Geschäftsstelle „museen am meer“, das Kinder- und Jugendbüro und das Büro Soziale Stadt Gaarden eng zusammen.

Maßnahme 1: MuseobilBOX – Ich in der Box: Ich bin viele - viele Bilder von mir

Sechs Jugendliche im Alter von elf bis 14 Jahren einer Gemeinschaftsschule setzten sich ein halbes Jahr lang einmal wöchentlich unter dem Motto „Ich bin viele“ unter der Leitung von Künstlerinnen und Museumspädagoginnen mit Fragen nach der eigenen Identität auseinandergesetzt.

Maßnahme 2 und 4: MuseobilBOX: Ich in der BOX - „Ready for Selfie“

Die Ferienmaßnahmen mit Mädchen im Alter zwischen zehn bis 16 Jahren aus verschiedenen städtischen Mädchentreffs wurden in den Osterferien und in den Herbstferien durchgeführt. In verschiedenen praktischen Aktionen fotografierten sich die Mädchen selbst oder gegenseitig vor verschiedenen Kunstwerken der Sammlung und gestalten Selbstporträt-Collagen aus mitgebrachten Fotos, eigenen Zeichnungen und Zeitschriftenbildern. Aus den entstandenen Arbeiten gestalteten sie die Boxen.

Maßnahme 3: MuseobilBOX: Ich in der BOX – „Ich sehe was, was Du nicht siehst“

Angeregt durch Porträtbildnisse zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die sie beim Besuch der Ausstellung und des Magazins der Stadtgalerie kennengelernt hatten, gestalten

14 Hortkinder im Alter zwischen 6 bis 10 Jahren in den Osterferien Museobilboxen mit Selbstporträts in verschiedenen Techniken wie Malerei, Zeichnung, Fotografie und Collage. Mit diesem Projekt wurden 45 Kinder und Jugendliche erreicht. Die Projekte sind in der Organisation aufwändig, aber die Ergebnisse, dass Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden kann, künstlerische und kulturelle Erlebnisse zu erfahren, trägt im besten Sinne dazu bei, dass Kultur stark macht.

vhs in der Öffentlichkeit

Tagung der großstädtischen Volkshochschulen in Kiel

Vom 11.05. – 13.05.2015 fand nach über zehn Jahren die Tagung des 'Arbeitskreises der großstädtischen Volkshochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz' in Kiel statt. Interessante Vorträge zum Thema „Erfolgreich lernen an der Volkshochschule“, „Lernen sichtbar machen“, die Ergebnisse und die Implikationen der Hattie-Studie bezogen auf das erfolgreiche Lernen Erwachsener von Herrn Prof. Dr. Klaus Zierer von der Universität Oldenburg, „Lernräume und ihre Bedeutung für das Lebenslange Lernen“ von Prof. Dr. Richard Stang und „Besonderheiten des Lernen im Erwachsenenalter“ von Herrn Prof. Dr. Josef Schrader, Wissenschaftlicher Direktor im Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) legten die Grundlage für angeregte Diskussionen und kollektiven Austausch. Mit einem Empfang der Stadt vertreten durch den stellvertretenden Stadtpräsidenten im Schifffahrtsmuseum konnte sich die Landeshauptstadt gut präsentieren.

Kulturtage in Altenholz

Im September stellte sich die Förde-vhs im Rahmen der alle fünf Jahre stattfindenden Altenholzer Festtage (08.-13.09.2015) der Öffentlichkeit vor. Die neun Wochen lang im Altenholzer Rathaus gezeigte Ausstellung „Kunterbunt“, bei der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eines Malkurses die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren konnten, wurde durch den Bürgervorsteher Wolfgang Weiß eröffnet. Am darauffolgenden Sonnabend beteiligte sich die Förde-vhs einen ganzen Tag lang mit einem Informationsstand und Mitmachaktionen an der unter freiem Himmel stattfindenden „Festmeile“.

Stadtteilst in der WIK

Da die Förde-vhs neun Räume zur Durchführung von Integrationskursen in der jetzigen Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Standort Elendsredder gemietet hat, war es ein gutes und wichtiges Zeichen beim Stadtteilst WIK mitzuwirken.

Am 12.09.2015 wurde durch Aktionen, wie afrikanisch Trommeln, Vortragen Syrische Lieder, Schreiben des eigenen Namens in arabischen Schriftzeichen und vieles andere auf die Angebote der Förde-vhs und die Vielfalt der Teilnehmenden aufmerksam gemacht.

Tag der Sprachen

Am 15. September fand in der Förde-vhs ein Sprachentag statt. Ziel war es, das umfangreiche Angebot auch der sogenannten kleinen Sprachen (Bosnisch-Kroatisch, Niederländisch, Isländisch usw.) vorzustellen. So konnten 20 verschiedene Sprachen vorgestellt werden. Dabei stießen besonders Arabisch, Finnisch und Japanisch auf großes Interesse. Rund 110 Teilnehmende haben dieses unverbindliche und kostenfreie Angebot genutzt.

Medienkompetenztag

Am 29. September 2015 hat sich die Förde-vhs am Medienkompetenztag der CAU mit einem Vortrag beteiligt.

Interkulturelles Fest in der Förde-vhs

Am 15. Oktober 2015 fand in der Förde-vhs ein „interkulturelles Fest“ mit allen Beteiligten der Sprachkurse statt. Der Einladung sind viele auch mit ihren Familien gefolgt, so dass das ganze Haus mit Musik und Tanz erfüllt war. In den Fluren wurden auf Herbstblättern Wün-

sche geschrieben und dann aufgehängt, auf vielen waren der Wunsch nach Frieden, persönlicher Sicherheit und die Verbundenheit mit Deutschland das Thema.

Interkulturelles Sportfest Gaarden

Am 27. September war die Förde-vhs im Sportpark Gaarden auf dem interkulturellen Sportfest vertreten. Sie ist dort ein fester Bestandteil und das Angebot wird besonders von den Kindern gerne wahrgenommen.

Ausstellungen der vhs-Kunstschule

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit der vhs-Kunstschule ist das Konzipieren und Durchführen von Ausstellungen, in denen die Ergebnisse der Kurse präsentiert werden können.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 **6 Ausstellungen** gezeigt, drei davon in den Fluren der vhs-Kunstschule im Neuen Rathaus („**8 Tage – Begegnungen mit der Toskana**“, Ergebnisse einer vhs-Fotoreise; „**Experiment x Three**, Experimentelle Malerei; **Gestik, Mimik, Augenblick**, Malerei, Fotografie und Zeichnungen zum Thema Mensch). Neben der Qualität der gezeigten Arbeiten wird von Besuchern häufig die professionelle und phantasievolle Präsentation hervorgehoben, die die eher funktionellen baulichen Situationen geschickt zu nutzen weiß.

Dreimal war die vhs-Kunstschule zu Gast in anderen Häusern. Im September zeigte die vhs-Kunstschule die Schau „**kunterbunt**“ im Rahmen der Altenholzer Festtage im Rathaus Altenholz. Der Fachbereich Bildhauerei Holz präsentierte in der Ausstellung „**Freiluftatelier drinnen**“ Großskulpturen im Kirchenraum der St. Lukaskirche in der Wik. Im November wurde die Ausstellung „**Ton im Bild**“ des Fotoforums 12-2 in der Musikschule Kiel eröffnet.

Die Flure der vhs in der Muhliusstraße werden regelmäßig von den Fotogruppen Fotoforum 12-1 und 12-2 gestaltet (2 Ausstellungen).

Museumsnacht

An der Museumsnacht bot die vhs-Kunstschule die Kunstaktion „**Fantastische Raum Welten**“ an. Besucherinnen und Besucher gestalteten mit Pinsel, Tacker, Kleber und Kreide, mit Farbe, Papier, Stoff, Styropor und Plastik auf einer Malwand Raumbilder, die während der Nacht zu einer gemeinsamen, fantastischen Raum Welt zusammenwuchsen.

„Sonntags Kunst!“

Seit Anfang 2012 bietet die vhs-Kunstschule die Kunstaktion „Sonntags Kunst“ im Familienprogramm des Kieler Museumsverbunds „museen am meer“ an. 2015 bot die vhs-Kunstschule eine kostenfreie Kunstreise für Groß und Klein durch die aktuelle Ausstellung der Stadtgalerie an. Am „Aktionstag museen am meer“ im Oktober 2015 präsentierte sie die Ergebnisse der MuseobilBOXEN im Foyer der Stadtgalerie.

Kulturpreis für Schülerinnen und Schüler

Seit 2006 wird der Kulturpreis für Schülerinnen und Schüler der Landeshauptstadt Kiel jährlich ausgelobt. Die vhs-Kunstschule betreut die Ausschreibung, übernimmt die Geschäftsführung für die Jury und organisiert die Preisverleihung.

Laut Beschluss der Ratsversammlung vom 15.03.2012 wurde der Kulturpreis für Schülerinnen und Schüler in den „Kieler Kulturpreis für Kinder und Jugendliche“ umbenannt. Erstmals wurde der Preis unter diesem Titel für das Jahr 2013 ausgeschrieben.

Im März 2015 wurden im gut besetzten KulturForum vor 240 Besuchern die Preisträger des Jahres 2014 gekürt. Für den Kulturpreis 2014 wurden 12 Beiträge eingereicht. Aus diesen Beiträgen wählte die Jury drei Preisträger aus.

Es wurden drei Preise vergeben; ein erster Preis und zwei zweite Preise.

Folgende Bewerber wurden ausgezeichnet:

1. Preis: Emelie Christiani: „On She Goes“ – Sparte Musik
2. Preis: Theodor-Heuss-Schule, 1.-4. Jahrgang: „Wir machen Museum“ – Sparte Bildende Kunst

2. Preis: Lernwerft Club of Rome Schule, 9. Jahrgang: „Ein Sonntag im Zoo“ –
Sparte Darstellendes Spiel
Sonderpreis: Hebbelschule, 11. Jahrgang: Kulturnacht am Blücherplatz –
Kulturevent / ohne Sparte

vhs und die Spiellinie der Kieler Woche

Das Motto der Spiellinie 2015 war „in 9 Tagen um die Welt“ und wurde gestalterisch sehr vielseitig umgesetzt. Ungefähr 350.000 Besucherinnen und Besucher fanden während der „Kieler Woche“ den Weg auf die Krusenköppl.

Im Dorf der afrikanischen Schlappohrziegen konnte Fladenbrot am offenen Feuer gebacken werden, auf der wunderschönen Malwand wurden die Erlebnisse der Reise festgehalten. Im Lehm wurde gebadet und gematscht und es ist in den 9 Tagen ein Mangrovenwald entstanden, in dem wilde und andere Tiere zu bewundern waren. Wuchernde Lianen versperrten nach einigen Tagen den Weg durch den tropischen Regenwald. Im geheimnisvollen Eismeer wurde ein untergegangener Dampfer sogar nochmal getauft, da die Piraten beim Aufprall den Namen des Schiffes vergessen hatten. Die Pinguine wurden von vielen Kindern bewundert, bevor die Arbeit bei der Erstellung der Sphinx begann. Das Wetter war meist gut und so konnten alle Workshops ihre Projekte umsetzen. Oben auf dem Hügel im orientalischen Reich konnten fliegende Teppiche aus Papier geschöpft werden und unter den Baldachinen konnten sich alle Besucherinnen und Besucher ausruhen und der Schlangenbeschwörerin zusehen. Das Konzept des Geschichtenzelts wurde überarbeitet. Dies führte dazu, dass die Kinder wieder motiviert werden konnten, nicht nur zuzuhören, sondern selbst Geschichten zu erfinden und auch aufzuschreiben.

Märchenhafter Weggefährte war in diesem Jahr der Zauberelefant Mójslonik, der gemeinsam mit seiner Begleiterin, der kleinen Tänzerin, durch die Landschaften gezogen ist und die Kinder begeistert hat. Bereits zum zweiten Mal war diese Walk-Act-Gruppe als verbindendes Element auf der Krusenköppl.

Außerdem gab es einen Besuch vom Ballonfahrer Jupp Hein mit einem Modell-Fesselballon, was ausgezeichnet zum Thema „in 9 Tagen um die Welt“ passte.

Am letzten Kieler-Woche-Tag lud das Team der Spiellinie zu einem Umzug über die Krusenköppl ein. Bei einem Rundgang über die Wiese wurden alle entstandenen Landschaften ein letztes Mal besucht. Beim Abschlussfest wurde das Motto der Spiellinie 2016 bekannt gegeben: „Der Ritter Kruse von der Drachenköppl“.

Die Veranstaltungen für Kinder am Nachmittag, wie Kasper, Lesebühnen, ABK-Bühne und Angebote auf der Freilichtbühne waren bei den Kindern sehr beliebt, dabei waren neben dem Kasper die Vorstellung der Chöre, Matthias Meyer-Göllner und die „Blindfische“ die absoluten Publikumsmagneten.

„Alle gemeinsam, gleich welche Fähigkeiten und Fertigkeiten jemand mitbringt, arbeiten an einem Gesamtkunstwerk.“ Ganz im Sinne dieses Grundsatzes unterstützen mehrere Kooperationspartner das Projekt Spiellinie. Das Jugendaufbauwerk JAW trägt seit 2009 mit fantasievollen Bühnenbauten zum Erfolg des Projektes bei. In diesem Jahr bauten die Jugendlichen mit anerkanntem Reha-Status zusätzlich das Objekt auf der Hügelkuppe, das Wolkenschiff, das vom ersten Tag an begeistert von den Kindern bespielt wurde. Der Kieler Kinder- und Jugendhilfeverbund KJHV trägt seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Objekten dazu bei, dass die Krusenköppl

bereits zum Beginn der Kieler Woche spannend aussieht. In diesem Jahr entstanden in der Gaardener Werkstatt wieder viele Pappmacheefiguren, eine große Reisegruppe für die Fläche vor der Krusenköppl und der Dampfer aus Holz für das Eismeer. Die Kostüme für den Workshop der „Weltenbummler“ entstanden in der Werkstatt der DAA und zwei neue Kooperationen mit der Brüder-Grimm-Schule in Kronshagen und dem Jugendtreff „Kiste“ aus Mettenhof bescherten der Krusenköppl eine Wunderlampe für den Orient sowie überlebensgroße Pappmacheepinguine für das Eismeer.

8.951 Besucher besuchten 2015 das Abendprogramm „gewaltig leise“ auf der Freilichtbühne. Damit wurden die Erwartungen nicht erfüllt.

Es gab einen Mix aus Altbewährtem und Konzertabende, die sich an ein deutlich jüngeres Publikum richteten. Bei diesen Konzerten herrschte am Abend begeisterte Partystimmung auf der Krusenköppl. Die Angebote für ein jüngeres Publikum wie „Alice Francis“ und „Die Sterne“ werden an diesem Veranstaltungsort noch nicht erwartet, sodass in diesen Konzerten noch Plätze frei waren.

Fazit: Sowohl die Spiellinie als auch die Freilichtbühne auf der Krusenköppl wurden von allen Besuchern als ein atmosphärischer Höhepunkt erlebt. Die Stimmung wurde von den zahlreichen Besuchern als entspannt und beinahe familiär empfunden. Die beiden Angebote Spiellinie und „gewaltig leise“ vernetzen sich zu einem umfassenden, künstlerisch und pädagogisch anspruchsvollen Angebot für alle Altersgruppen, das weit über die Grenzen Kiels hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt.